

Anmeldung:

(Anmeldeschluss: 15.01.2019)

Hiermit melde ich mich zur Gemeindefreizeit im „Haus Lutzenberg“ vom 1. - 3. Februar 2019 an.

(Bitte vollständig ausfüllen!)

Name / Geburtsdatum

Straße

PLZ/Ort

Tel.

E-Mail

Bedarf: Kinderstuhl / Kinderbett ?

Ich melde noch folgende Personen mit an (Name, Geburtsdatum, ggf. Adresse):

Unterschrift

Die Kosten:

Erwachsene im DZ:	145,-- € pro Person
Erwachsene im EZ:	175,-- € pro Person
Kinder:	
3 - 5 Jahre	30,-- € pro Person
6 - 11 Jahre	35,-- € pro Person
12-18 Jahre	45,-- € pro Person

(Vollpension, freies WLAN und Bettwäsche- und Handtuchset ist im Preis enthalten!)



Anfahrt mit eigenem PKW.
Wer eine Mitfahrgelegenheit sucht oder anbieten kann: **Bitte im Pfarramt melden!**

Adresse:

Haus Lutzenberg e.V.
Backnanger Str. 9
71566 Althütte
Tel 07183/41031

Kinderprogramm:

Eine Kinderbetreuung während der Vorträge wird angeboten.

An was noch zu denken ist:

Bibel, Schreibzeug, evtl. Tischtennisschläger, Gesellschaftsspiele, Bälle, Gitarren und sonstige Instrumente mitbringen.

Evangelische
Kirchengemeinde
Affalterbach



Gemeindefreizeit

vom

1. - 3. Februar 2019

im

Haus Lutzenberg

in

Althütte



Anmeldung:

Nur schriftliche Anmeldung beim Pfarramt möglich. Anmeldeschluss: 15.01.2019.

Wir haben nur eine begrenzte Zahl von Zimmern reservieren lassen. Für die Planung ist es deshalb wichtig, dass Sie sich möglichst frühzeitig anmelden.

Hinweis: Bei Abmeldung oder Nichtanreise fallen Stornogebühren des Hauses an (je nachdem, ob wir die Zimmer anders verteilen können).

Eine Anmeldebestätigung wird nicht zugesandt. Wenn eine Anmeldung nicht mehr möglich ist, teilen wir Ihnen das mit.

Den für Sie entstehenden Freizeitbeitrag können Sie aus umseitiger Aufstellung entnehmen. Bitte überweisen Sie den Gesamtbetrag bis spätestens 28.02.2019 auf das Konto der Kirchenpflege:

Kreissparkasse Ludwigsburg
IBAN: DE32 6045 0050 0003 6412 39
BIC: SOLADES1LBG

mit dem Stichwort „Lutzenberg“ und Ihrem Namen.



Programm

Freitag, 1. Februar 2019

Anreise bis 17:30 Uhr

18:00 Uhr Gemeinsames Abendessen

19:30 Uhr „Jesus in meinem Haus“ mit Ralf Mühe

anschließend lockerer Ausklang

Samstag, 2. Februar 2019

7:45 Uhr Wort in den Tag

8:00 Uhr Frühstück

9:30 Uhr Gemeinsames Singen

9:45 Uhr „Jesus in meinem Haus“ (Ralf Mühe)

11:30 Uhr Mittagessen

Mittagspause mit der Möglichkeit zum Ruhen, zum Wandern, zum Spielen oder zu eigenen Unternehmungen ...

15:00 Uhr Gespräch/Austausch über unser Gemeindeleben in Affalterbach bei Kaffee und Kuchen

16:30 Uhr „Jesus in meinem Haus“ (Ralf Mühe)

18:30 Uhr Abendessen

20:00 Uhr Gemeinsamer Spieleabend mit lockerem Ausklang

Sonntag, 3. Februar 2019

7:45 Uhr Wort in den Tag

8:00 Uhr Frühstück

9:30 Uhr Gemeinsames Singen

9:45 Uhr „Jesus in meinem Haus“ (Ralf Mühe)

11:00 Uhr Abschlusstreffen

12:00 Uhr Mittagessen

Danach Abfahrt nach Hause oder vielleicht noch eigene Unternehmungen in der Umgebung.

Auf der Freizeit wollen wir wieder über praktische Fragen des Glaubens nachdenken. Dazu hat Ralf Mühe das Thema „Jesus in meinem Haus“ ausgewählt.

Das Wohnhaus mit seinen verschiedenen Bereichen eröffnet als Bild für unsere Persönlichkeit sehr praxisnahe Perspektiven.

1. Die Eingangstür

Als Jesus in unser Lebenshaus kam, wartete er, bis wir ihm erlaubten, bei uns einzuziehen. Es gibt Gäste, die unverhofft auftauchen, dazu auch ungebetene Leute: Vertreter, Sektierer und Betrüger. Nach welchen Kriterien entscheiden wir, wem wir uns öffnen oder wen wir abweisen?

Ziel: Jesus befreit uns zu Persönlichkeiten, die fähig werden, klare Entscheidungen für ihr Leben zu treffen.

2. Das Wohnzimmer

Viele Wohnzimmer haben große Fenster, die den Blick ins Haus, aber auch aus dem Haus nach draußen erlauben. Was macht ein Wohnzimmer zu einem christlichen Wohnzimmer? Ein Gang durch die Geschichte der Gemeinde Jesu zeigt auf, dass sie über knapp zwei Jahrtausende bis in die Gegenwart immer auch im privaten Bereich gewachsen ist.

Ziel: Mit Jesus in unserem Wohnzimmer erleben wir über Entspannung und eine angenehme Atmosphäre hinaus die Chance, das Leben mit anderen zu teilen.

3. Der Keller

Hier lagern Vorräte, auf die wir zurückgreifen können. Wie können wir uns geistliche Vorräte zulegen, auf die wir bei Bedarf zurückgreifen? Einige praktische „Lagermethoden“ ermutigen dazu, sich geistiges und geistliches Gut dauerhaft anzueignen.

In jedem Haushalt gibt es auch unerwünschte Mitbewohner, die wir mit dem Einkauf ins Haus tragen: Larven, Läuse und Käfer. Dazu noch solche, die durch Unachtsamkeit ins Haus kommen. Davon abgesehen lagern bei uns oft Dinge, die oft auch als die „Leichen im Keller“ bezeichnet werden.

Ziel: Ermutigung, auch die dunklen Ecken unseres Lebens vor Jesus aufzudecken.

4. Das Schlafzimmer

Dieser Ort der Intimität ist für Jesus transparent, wenn er bei uns im Haus wohnt. In diesem sehr privaten Bereich erleben wir unser ganz persönliches Glück, aber auch den Frust einer Beziehung, die nie vollkommen sein kann.

Wie gehen wir mit unterschiedlichen Charakteren, Gewohnheiten, Erwartungen und Wünschen um, ohne daran zu scheitern?

Hinweise auf Sackgassen auf dem Gebiet der Sexualität helfen, Gefahren zu erkennen und zu bannen.

Ziel: Praktische Tipps und erprobtes Material ermutigen dazu, sich mit diesem Thema nachhaltig und konstruktiv zu beschäftigen. Eine Riesenchance für gute Ehen und solche in der Krise!

5. Das Badezimmer

Hier werden wir vom schönen zum gepflegten Menschen. Die vielen Dosen, Tuben und Lotion zeigen, wie viel Wert wir darauf legen, nach außen hin angenehm zu wirken.

Was hilft uns zu einer inneren Schönheit? Ziel: Beispiele aus der Bibel und aus den Erfahrungen von Menschen helfen uns, auf dem Gebiet der Heiligung zu wachsen.